

Tag des Waldes / Rohstoffversorgung

Tag des Waldes: Wälder und Rohstoffversorgung nachhaltig erhalten

Anlässlich des internationalen Waldtages am 21. März 2021 betont die Arbeitsgemeinschaft Rohholz e. V. (AGR) die Notwendigkeit, den Wald auch als Quelle der nachhaltigen Rohstoffversorgung zu erhalten.

Berlin, 22.03.2021: In Deutschland und auf der Welt führt uns das sich schnell verändernde Klima die Vulnerabilität des Waldes vor Augen. Eine Tatsache ist aber auch, dass das Ökosystem Wald insgesamt sehr robust ist. Das bedeutet: Wo Wald stirbt, wächst er meist relativ schnell wieder nach, auch ohne große Eingriffe von außen. Die Zusammensetzung und die Vitalität sind aber Parameter, die sich in Zukunft deutlich ändern können. Die Frage ist also nicht, verschwindet der Wald, sondern wie sieht der Wald der Zukunft aus und wie können wir seine Stabilität so sichern, dass er den Bedürfnissen von Pflanzen, Tieren und Menschen gerecht werden kann.

Nicht nur in Hinblick auf den Umwelt- und Naturschutz muss der Wald erhalten bleiben, sondern eben auch aus Gründen der Rohstoffsicherung und -versorgung. Der Wald liefert uns den nachhaltigen und nachwachsenden Rohstoff Holz, der es uns ermöglicht, den Einsatz von fossilen Rohstoffen zu begrenzen und auf umweltschädliche Produkte zu verzichten. Und: Die Klimaschutzleistung der Holzverwendung ist besonders wirkungsvoll. Produkte aus Holz speichern den Kohlenstoff, den die Bäume aufgenommen haben, langfristig und geben ihn meist erst am Ende eines langen, vielstufigen Nutzungskreislaufs wieder frei.

„Die nachhaltige Nutzung des Waldes ermöglicht es uns, die Ursachen des Klimawandels zu bekämpfen. Der Wald trägt damit indirekt zu seinem eigenen Schutz bei. Nutzungsverbote schaden einem bewirtschafteten Wald hingegen mehr, als dass sie ihm helfen“, so Lukas Freise, Geschäftsführer der AGR.

Um die Stabilität der Wälder zu erhöhen, ist eine langfristige und behutsame Anpassung ihrer Strukturen notwendig. Dafür ist viel Sachverstand erforderlich; bei den Försterinnen und Förstern wissen wir den Wald in Deutschland dank guter Ausbildung und viel Erfahrung in guten Händen. So werden in Zukunft neue, intelligente Waldbaukonzepte umgesetzt, um die Wälder im Klimawandel stabiler zu machen. Das braucht viel Zeit und Geduld, die wir dem Wald zugestehen sollten, weil wir ihn brauchen. Das integrative Konzept von Waldschutz, Waldpflege und Waldnutzung ist in Deutschland eine Erfolgsgeschichte, auf die wir auch in Zukunft setzen sollten. Der Tag des Waldes ruft uns dies jedes Jahr wieder in Erinnerung.

Pressekontakt

Arbeitsgemeinschaft Rohholz e. V.

Nora Zywotteck

Dorotheenstraße 54

10117 Berlin

Tel.: +49 30 / 20 61 39 97 - 5

Fax: +49 30/ 37 71 94 57

E-Mail: nora.zywotteck@ag-rohholz.de

Internet: www.ag-rohholz.de

Über die Arbeitsgemeinschaft Rohholz e.V. (AGR)

Die Arbeitsgemeinschaft Rohholz e.V. (AGR) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Unternehmen und Verbänden der Rohholz verbrauchenden Branchen in Deutschland und den angrenzenden Ländern. Die AGR setzt sich für eine effiziente und nachhaltige Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz ein. Dabei tritt sie in Dialog mit Vertretern aus Medien, Wirtschaft, Politik sowie Forschung und Lehre, um die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die stoffliche Verwendung von Holz zu verbessern. In Kooperation mit der Forstwirtschaft engagiert sich die AGR für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung, die im Einklang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Interessen steht.